



Spital Uster sorgt für mehr Flexibilität und Benutzerkomfort am digitalen Arbeitsplatz.

Das Spital Uster ist das vernetzte und leistungsfähige Diagnose- und Therapiezentrum des Zürcher Oberlandes und des Glattales. Flexibler Zugriff auf Anwendungen mit jedem Endgerät, schnelle Arbeitsplatzwechsel und maximale Sicherheit für sensible Patientendaten: Das neue, von Bechtle erarbeitete Digital

Workspace-Konzept des Spital Uster eröffnet dem gut ausgebildeten gut ausgebildeten Ärzte-, Therapeuten- und Pflorgeteam sowie den Verwaltungsmitarbeitern ganz neue Möglichkeiten. Die Basistechnologien von Citrix, HPE und Imprivata sind dabei nahtlos integriert und entlasten so auch das IT-Team im Alltag.

PROJEKTDATEN

- **Services**
Professional Services
- **Branche**
Fertigung / Prod. Gewerbe
- **Unternehmensgröße**
> 65 Mitarbeiter

TECHNOLOGIE

- Citrix Virtual Apps and Desktops

UNSER PARTNER

CITRIX®

„Die Arbeitswelt im Spital wird in Zukunft noch digitaler und noch mobiler werden. Mit der Kombination von Citrix und HPE Moonshot können wir allen Benutzern flexible, ortsunabhängige Arbeitsplätze zur Verfügung stellen – und diese mit unserem kleinen IT-Team effizient managen.“ **Martin Hossli**, Stellvertretender Leiter Informatik, Spital Uster

HERAUSFORDERUNG. Die Ärzte, Pflegekräfte und Verwaltungsmitarbeiter des Spital Uster nutzen für ihre täglichen Aufgaben eine Vielzahl von IT-Anwendungen – vom zentralen Krankenhausinformationssystem bis hin zu speziellen Applikationen für die Physiotherapie. Arbeitsabläufe werden damit optimiert und die Qualität der Patientenversorgung weiter verbessert. Die IT-Abteilung unterstützt jeden Mitarbeiter im Alltag so gut wie möglich. Allerdings wurde die Digitalisierung von Arbeitsprozessen zunehmend von der vorhandenen IT-Umgebung, insbesondere der Fat Clients, ausgebremst. Viele PCs boten nicht mehr genügend Performance für neueste Anwendungen, lange An- und Abmeldezeiten verzögerten den Gerätewechsel und ein IT-Zugriff von ausserhalb des Spitals war nur sehr eingeschränkt möglich. Das Spital Uster wollte daher die rund 800 IT-Arbeitsplätze modernisieren. Das Ziel: flexible Zugriffsmöglichkeiten für die Anwender mit möglichst geringem Administrationsaufwand.

LÖSUNG. Im Rahmen einer Ausschreibung suchte das Spital Uster nach einer klassischen Virtual Desktop Infrastructure (VDI). Bechtle empfahl dem Spital Uster allerdings eine Hosted Desktop Infrastructure (HDI) auf Basis von Citrix Virtual Apps and Desktops und HPE Moonshot. Alle Komponenten für die zentrale Bereitstellung von Desktops und Applikationen sind damit in einem schlüsselfertigen All-in-One-System integriert. HPE Moonshot bietet in einem kompakten Gehäuse Platz für 45 Server-Cartridges. Die Workloads laufen dort direkt auf Bare-Metal-Hardware und verbessern Benutzerdichte, Performance und Energiebedarf. Mit Citrix Virtual Apps and Desktops arbeiten rund 20 Benutzer gleichzeitig auf einer Server-Cartridge. Integrierte Grafikprozessoren sorgen für die performante Ausführung grafikintensiver Anwendungen. Der Stromverbrauch pro Arbeitsplatz ist dabei minimal: Die Moonshot-Architektur zeichnet sich durch eine hohe Energieeffizienz aus – und auf Client-Seite werden sparsame Thin Clients eingesetzt. Gleichzeitig ist die IT weniger komplex, da sie keine Virtualisierungsschicht oder separaten Storages verwalten muss. Citrix-Infrastrukturkomponenten wie Provisioning Services und Lizenz-Server sind ebenfalls direkt in die Moonshot-Architektur integriert.

Nach einem ersten Test auf einer Pflegestation sowie bei weiteren Benutzern entschied sich das Spital Uster, das neue Workspace-Konzept flächendeckend auszurollen und zwei Moonshot-Systeme für einen möglichst hochverfügbaren Betrieb zu installieren. Ärzte

und Pflegekräfte können sich jetzt mit der Citrix Workspace App an den HP Thin Clients oder jedem anderen Endgerät anmelden und haben sofort Zugriff auf ihren Desktop mit allen Applikationen. Die ebenfalls integrierte berührungslose Authentifizierungslösung auf Basis von Imprivata OneSign vereinfacht die Anmeldung per Mitarbeiter-Badge. Die Benutzer-Session bleibt auf den Citrix-Servern stets geöffnet und folgt dem Anwender an jeden Ort. Und das bei bester Performance der zentral bereitgestellten Applikationen. Der Zugriff auf die Applikationen wird über AppLocker und weitere Gruppenrichtlinien von Microsoft gesteuert. Microsoft App-V weist die Anwendungspakete den jeweiligen Benutzer-Sessions zu.

Die IT hat damit volle Kontrolle und kann die Moonshot-Hardware im Rechenzentrum einfach administrieren. Server-Cartridges und andere Komponenten lassen sich einfach im laufenden Betrieb austauschen. Erweiterungen sind so jederzeit möglich. Der Citrix Director zeigt den IT-Mitarbeitern zudem den Zustand der Infrastruktur und erleichtert es, Probleme in User-Sessions zu identifizieren und zu beheben.

VORTEILE/NUTZEN. Die Spitalleitung begrüsst, dass nicht nur flexible Zugriffsmöglichkeiten geschaffen wurden, sondern auch einheitliche Standards für Sicherheit und Datenschutz. Jeder Anwender meldet sich mit seinem persönlichen Badge an – und die Session wird nach wenigen Minuten automatisch gesperrt, wenn er den Arbeitsplatz wieder verlässt. Umfassend abgesichert ist auch der Remote-Zugriff auf die interne IT. Via Citrix Gateway können Ärzte im Bereitschaftsdienst von zu Hause verschlüsselt auf ihren Benutzerarbeitsplatz zugreifen. Patientendaten können so weder im Home Office ausgedruckt noch lokal gespeichert werden. Datensicherheit ist auch beim Einsatz mobiler Endgeräte sichergestellt. Einige Mitarbeiter des Spitals nutzen iPads und iPhones, um auf ihre E-Mails, Termine und Anwendungen zuzugreifen. Die IT-Organisation verwaltet diese Geräte mit Citrix Endpoint Management und stellt damit sicher, dass die Anwender nur freigegebene Apps installieren können. Anwendungen wie der E-Mail-Client Citrix Secure Mail laufen zudem in geschützten Containern auf dem Mobilgerät – strikt getrennt von den privaten Apps des Benutzers. Die IT-Verantwortlichen sehen sich dank Bechtle nun für zukünftige Herausforderungen gut aufgestellt.

WEITERE Informationen:
bechtle.ch



Das Spital Uster ist das vernetzte und leistungsfähige Diagnose- und Therapiezentrum des Zürcher Oberlandes und des Glattales. Mit einem gut ausgebildeten Ärzte-, Therapeuten- und Pflege team sowie einer modernen Infrastruktur stellt das Spital Uster die Grundversorgung für 172'000 Menschen sicher. Jährlich werden über 60'000 stationäre oder ambulante Patientinnen und Patienten behandelt, gepflegt und betreut. Für den stationären Aufenthalt stehen 200 Betten zur Verfügung. Jedes Jahr erblicken bis zu 900 Säuglinge im Spital Uster das Licht der Welt. Mit rund 1'300 Mitarbeitenden ist das Spital der grösste Arbeitgeber der Stadt Uster. Das Spital Uster wurde bereits 1883 gegründet und wird von elf politischen Gemeinden getragen (Dübendorf, Fehraltorf, Greifensee, Hittnau, Mönchaltorf, Pfäffikon, Russikon, Schwerzenbach, Uster, Volketswil, Wildberg). spitaluster.ch